

# RS UVS Burgenland 1992/09/23 03/01/92128

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.09.1992

## Rechtssatz

Überläßt ein Gesellschafter, der auch Geschäftsführer der GesmbH ist, einen auf ihn zugelassenen LKW der Gesellschaft zur ständigen Verwendung - ohne daß ausdrücklich eine Vermietung vorliegt - ist § 103 a Abs 1 Z 3 KFG 1967 nicht anzuwenden. Es geht daher auch die dem Zulassungsbesitzer gemäß § 103 Abs 1 Z 1 KFG hinsichtlich des Zustandes der Ladung obliegende Pflicht nicht auf die Gesellschaft über.

Der Anwendungsbereich des § 103 a KFG ist auf die Vermietung von Kraftfahrzeugen beschränkt und als Ausnahmebestimmung vom allgemeinen

Grundsatz, wonach den Zulassungsbesitzer kraft Gesetzes die Verantwortung gemäß § 103 KFG trifft, eng auszulegen. Eine Delegation der Verantwortlichkeit bedarf einer ausdrücklichen gesetzlichen Grundlage, die für den vorliegenden Fall der bloßen Überlassung nicht besteht.

## Schlagworte

Überlassung von Kraftfahrzeugen

**Quelle:** Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)